

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

3.2.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 3. Februar 1895.

Änderung der Abonnements-Nummer.

I. Quartal. **19.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen andauernder Unpäßlichkeit der Frau Neuß statt „Der Bajazzo“:

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Akten. Musik von A. Forsting.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Cordt.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Guggenbühler.
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Rebe.
Marie, seine Nichte	Fräulein Noz.
General Lesfort, russischer Gesandter	Herr W. Beyer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Heller.
Marquis von Chateauf, französischer Gesandter	Herr Rosenberg.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Fräulein Friedlein.
Ein Offizier	Herr Benedict.
Ein Rathsdienner	Herr Ludwig.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Sonne und Erde.

Ballet in zwei Akten (fünf Bilder) von F. Gaul und J. Haspreiter. Musik von J. Bayer.

Einführt von Herrn Balletmeister Rathner.

Erstes Bild. Allegorie.

Der Weltgeist Herr Jörnitz. | Die Sonne Fräulein Meyer.

Zweites Bild. Im Fliederhain. (Frühling.)

Ein Naturforscher	Herr Hallego	Bertha	Fräulein Mario.
Ein Dichter	Herr Benedict.	Christof, ein Gärtnerjunge	Fräulein Dietrich.
Aurora, Gouvernante	Fräulein Kern.	Zöglinge eines Mädchenpensionats.	

Tänze: Frühlingsreigen: Fräulein Mario, Dietrich, die Herren Hallego und Benedict, die Damen des Balletcorps.

Drittes Bild. Am Meeresstrande. (Sommer.)

Banquier von Meyer	Herr Müller.	Zajme, ein Zigeuner	Herr Rathner.
Regina, dessen Frau	Frau Schmidt.	Drei Gigerln	Herr W. Beyer.
Abela, deren Tochter	Fräulein Gerike.		Herr F. Hande.
Chevalier Richard	Herr Andresen.		Herr Kempf.
Rinetta	Fräulein Meyer.	Zwei Polizisten	Herr Bösch.
Ein Matrose	Herr Bodenmüller.		Herr Denninger.
Oliva, spanisch. Zigeunermädchen	Fräulein Mario.	Badegäste, Matrosen, Zigeuner, Musiker, Diener, Kinder.	

Tänze: Spanischer Nationaltanz: Fräulein Mario, Herr Rathner.

Galopp: Fräulein Mario, Herr Rathner und das Balletcorps.

Viertes Bild. Von Berg zu Thal. (Herbst.)

Graf Finkenstein	Herr Knab.	Ein Wirth	Herr Ludwig.
Comtesse Malvine	Fräulein Meyer.	Dessen Frau	Fräulein Schwarz.
Baron von Sternheim	Herr Junfer.	Ein Festordner	Herr Hallego.

Jäger, Winzer und Winzerinnen.

Reck-Volka: Fräulein Mario, Herr Rathner.

Tänze der Winzer und Winzerinnen.

Fünftes Bild. Kirchgang in der Christnacht; der Wald im Winter. (Winter.)

Genien des Waldes.

Tanz der Genien des Waldes: Fräulein Mario, die Damen und Eleven des Balletcorps.

Die große Pause findet nach der Oper statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Walbstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Neuß, Herr Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. I. Abth. 2 M. 50 ₰
denloge II. " 5 M. — ₰	II. " 4 M. — ₰	Rang I. II. " 2 M. — ₰
Fremdenloge II. I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — ₰
Rang I. II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz . . . 2 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — ₰	Sperrsitze II. " 3 M. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 ₰
denloge II. " 3 M. 50 ₰	III. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 ₰
Logen I. Rang I. " 5 M. — ₰	Logen II. Rang I. " 3 M. — ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 60 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gesl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 5. Februar, I. Quartal, 18. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Wie die Alten sangen.** Lustspiel in vier Akten von K. Niemann.